

MUT-MACHERINNEN* KEINE FRAGE DER KULTUR: FGM ALS GEWALT GEGEN FRAUEN* UND MÄDCHEN* -EINE INFOVERANSTALTUNG

WANN UND WO

Datum: 09.02.2021

Zeit: 18:00-20:15

Ort: Big Blue Button (Online)

DaMigra e.V. lädt im Rahmen des MUT-Macherinnen* Projekts herzlich zur Informationsveranstaltung „**Keine Frage der Kultur: FGM als Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* -eine Infoveranstaltung**“ ein!

Die Verstümmelung weiblicher Genitalien (FGM -Female Genital Mutilation) ist eine Form von Gewalt, ein Verbrechen und eine Menschenrechtsverletzung. Viele Mädchen* und Frauen* müssen sich aufgrund dessen auf die Flucht begeben. Die Betroffenen müssen die gravierenden Verletzungen am eigenen Körper und die psychischen Gewalterfahrungen meist lebenslang ertragen. Nichtsdestotrotz ist FGM als Gewaltakt und Fluchtgrund vielen nicht bewusst. FGM wird oftmals kulturalisiert, ethnisiert und tabuisiert. Die schwerwiegenden Auswirkungen auf Mädchen* und Frauen* werden gesellschaftlich kaum wahrgenommen. Viele geflüchtete Mädchen* und Frauen* sind nicht nur jedes Jahr von diesem Gewaltakt betroffen, sondern werden zusätzlich von anderen Menschen stigmatisiert. Durch mangelndes Bewusstsein, fehlende Informationen und Sensibilisierung werden rassistische sowie sexistische Ressentiments gegenüber den Betroffenen erzeugt. Um Bewusstsein für diese Thematik zu schaffen und sich darüber zu informieren, werden wir uns im Rahmen der Online-Infoveranstaltung mit FGM beschäftigen. Gemeinsam sprechen wir über Grundlagen, Folgen, Handlungsempfehlungen, gesundheitliche Maßnahmen und Prävention.

Moderation: Tina Adomako

Referentinnen*: Fadumo Korn (NALA e.V.)

Dr. Gwladys Awo (Lessan e.V.)

ANMELDUNG

Wir bitten um eine Anmeldung via E-Mail oder Telefon.

Link und Zugangscode werden euch nach der Anmeldung zugeschickt.

Für die Teilnahme benötigt ihr einen Laptop, PC, Tablet oder Smartphone und eine stabile Internetverbindung. Hilfreich sind außerdem Headsets oder Kopfhörer/Mikrofon.



E-Mail

berlin@damigra.de



Telefon

0159 061
57496



Ein Projekt von:



GEFÖRDERT VON:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration